

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
Einführung . . . . .	13
1. Das anti-hussitische Engagement der Wiener Universitätsgelhrten auf dem Konstanzer Konzil (1414–1418) . . . . .	19
1.1. Einleitung und Quellenlage . . . . .	19
1.2. Forschungsstand und -gegenstand . . . . .	21
1.3. Die <i>causae Wyclif und Hus</i> (Frühjahr/Sommer 1415) . . . . .	24
1.4. Exkurs: Die Konflikte zwischen den Universitäten und Hieronymus von Prag als Vermittler der Lehren Wyclifs . . . . .	31
1.5. Die Debatten um den Laienkelch: erste Phase (Mai/Juni 1415) . . . . .	35
1.5.1. Peter von Pulkau, <i>›Confutatio Iacobi de Misa‹</i> . . . . .	38
1.5.2. Einordnung und Interpretation . . . . .	44
1.6. Der Prozess gegen Hieronymus von Prag (April 1415 bis Mai 1416) . . . . .	47
1.7. Erneute Diskussion um den Laienkelch (1417/1418) . . . . .	57
1.7.1. Nikolaus von Dinkelsbühl, <i>›Barones regni Bohemie‹</i> . . . . .	60
1.7.2. Einordnung und Interpretation . . . . .	69
1.8. Fazit . . . . .	76
2. Die anti-hussitischen Bemühungen der Wiener Universität nach ihren amtlichen Quellen . . . . .	81
2.1. Zur Quellenlage . . . . .	81
2.2. Forschungsstand und -gegenstand . . . . .	82
2.3. Die anti-hussitischen Bemühungen der Wiener Universität . . . . .	86
2.3.1. Der Wiener Prozess gegen Hieronymus von Prag (1410–1412) . . . . .	86
2.3.2. Der Fall Hans Griesser (1411) – Beleg für die Missionstätigkeit des Hieronymus von Prag in Wien? . . . . .	92

---

2.3.3. Zum Briefwechsel des Jahres 1413 zwischen Johannes Sigwart, Jan Hus, dem Bischof und Domkapitel von Agram sowie den Universitäten Wien und Prag . . . . .	97
2.3.4. Zur Auseinandersetzung mit dem Passauer Dompropst Wenzel Thiem (1412–1416) . . . . .	101
2.3.5. Zur länderübergreifenden Kooperation im Kampf gegen die Hussiten . . . . .	108
2.3.6. Zur Aufnahme böhmischer Bakkalare an die Wiener Artistenfakultät . . . . .	113
2.3.7. Universitätsangehörige als anti-hussitische Berater für König Sigismund (Juli 1418) . . . . .	118
2.3.8. Anmerkungen zur Provinzialsynode in Salzburg (November–Dezember 1418) . . . . .	120
2.3.9. Eine hussitisch-jüdische Verschwörung? Zur <i>»confederatio Iudeorum et Hussitarum ac Waldensium«</i> (1419) . . . . .	121
2.3.10. <i>»Staciones universitatis«</i> als <i>»pastorale«</i> Maßnahmen . .	124
2.3.11. Zur Auseinandersetzung zwischen Paul von Prag und Johannes Laurinus von Račice (Juli 1421–Jänner 1422) .	131
2.3.12. Die Einführung eines anti-hussitischen Eides (1421) .	144
2.3.13. Zum anti-hussitischen Engagement der Passauer Bischöfe in Wien . . . . .	148
2.3.14. Zur Verpflichtung von Mitgliedern der Medizinischen Fakultät zur militärischen und finanziellen Unterstützung der Hussitenkreuzzüge (1424–1427) . . .	152
2.3.15. Zur Kooperation der Pariser und Wiener Universität im Kampf gegen die Hussiten (1429) . . . . .	157
2.4. Schluss und Ausblick: Die Rolle der Universität und Ebendorfers auf dem Basler Konzil und in den Hussitengesandschaften (1433–1437) . . . . .	161
2.5. Fazit . . . . .	176
 3. Die Beteiligung von Wiener Universitätsgelehrten an Provinzial- und Diözesansynoden zwischen Konstanz und Basel . . . . .	181
3.1. Zum Forschungsstand . . . . .	181
3.2. Zur Quellenlage . . . . .	183
3.3. Forschungsfragen und untersuchte Quellen . . . . .	185
3.4. Salzburger Provinzial- und Passauer Diözesansynoden zwischen 1418 und 1431 . . . . .	187
3.4.1. Die Salzburger Provinzialsynode des Jahres 1418 . . . .	187
3.4.2. Die Passauer Diözesansynode des Jahres 1419 . . . . .	212

---

3.4.3. Zum Einfluss des Passauer Bistumsstreits auf die Partikularsynoden der Salzburger Kirchenprovinz zwischen 1423 und 1428 . . . . .	224
3.4.4. Die Salzburger Provinzialsynode des Jahres 1431 . . . . .	225
3.5. Fazit . . . . .	230
4. Theologisches, diplomatisches und militärisches Ringen um eine Einigung mit den Hussiten: Wiener Gelehrte zwischen Streitgesprächen und Kreuzzugspredigt . . . . .	235
4.1. Vorbemerkungen . . . . .	235
4.2. Forschungsstand und -gegenstand . . . . .	237
4.3. Einleitung: Innerhussitische Standortbestimmung im Frühjahr 1420 . . . . .	239
4.4. Die Kuttenberger Versammlung vom Mai 1420: Ein erstes Streitgespräch zwischen Katholiken und Utraquisten mit Wiener Beteiligung? . . . . .	241
4.4.1. Einleitung und Forschungsfragen . . . . .	241
4.4.2. Zur Quellsituation . . . . .	243
4.4.3. Zwei anonyme Schriften gegen und für den Laienkelch als Ergebnis der Kuttenberger Versammlung? . . . . .	250
4.4.4. Fazit . . . . .	256
4.4.5. Nikolaus von Dinkelsbühl als Verfasser? . . . . .	257
4.5. Die erste offizielle Version der Vier Prager Artikel vom Juli 1420 als Beginn einer neuen Phase katholisch-hussitischer Auseinandersetzungen . . . . .	260
4.5.1. Die Vier Prager Artikel als Kompromissprogramm der hussitischen Fraktionen . . . . .	261
4.5.2. Die Vier Prager Artikel als Kompromissprogramm und Kondensat einer »hussitischen Theologie«? . . . . .	267
4.6. Die anonymen <i>Responsiones ad quattuor articulos datos domino duci Austrie</i> in Barb. lat. 663 als Traktat Wiener Theologen gegen die Prager Artikel? . . . . .	269
4.6.1. Inhaltlicher Überblick . . . . .	270
4.6.2. Einordnung und Interpretation . . . . .	273
4.6.3. Belegt die Schrift »De peccatis publicis« des Franz von Retz dessen Beteiligung an der Abfassung der »Responsiones«? . . . . .	280
4.7. Zur Julidisputation 1420 vor Prag und einer möglichen Beteiligung des Wiener Dominikaners Franz von Retz . . . . .	282
4.8. <i>Ad impediendam hanc conventionem</i> : Zur Debatte 1427 auf der Burg Bettlern (Žebrák) . . . . .	284

---

4.9.	Die Beteiligung Wiener Gelehrter an der Pressburger Versammlung 1429 . . . . .	288
4.9.1.	Einleitung . . . . .	288
4.9.2.	Zum Ablauf des Treffens . . . . .	289
4.9.3.	Fazit . . . . .	296
4.10.	Der Prager Landtag im Mai 1429 . . . . .	298
4.10.1.	Die ›Reciprocacio vel glossacio doctorum‹ als mögliche Wiener Stellungnahme gegen den Prager Landtagsbeschluss . . . . .	299
4.11.	Nikolaus von Dinkelsbühl als Kreuzzugsprediger gegen die Hussiten . . . . .	310
4.11.1.	Einleitung . . . . .	310
4.11.2.	Die erste Legationsreise des Branda di Castiglioni (1421) und die Beauftragung des Nikolaus von Dinkelsbühl als Kreuzzugsprediger: »Kreuzzug als pastorales Programm« . . . . .	311
4.11.3.	Zwischen Giordano Orsini und Henry Beaufort: Zur neuerlichen Beauftragung des Nikolaus von Dinkelsbühl mit der Kreuzzugspredigt durch Papst Martin V. (Februar 1427) . . . . .	319
4.11.4.	Zur anti-hussitischen ›Collatio coram Maguntino episcopo‹ des Nikolaus von Dinkelsbühl (1429) . . . . .	321
4.12.	Fazit . . . . .	325
5.	Der Wiener <i>Tractatus contra quattuor articulos Hussitarum</i> . . . . .	329
5.1.	Einleitung: Forschungsstand und Forschungsfragen . . . . .	329
5.2.	Vorbemerkungen zum Traktat und dessen Verfassern . . . . .	333
5.2.1.	Zum Traktat . . . . .	333
5.2.2.	Zu den Verfassern: Giacomo da Chiavari, Bartholomäus von Ebrach und Peter von Pulkau . . . . .	334
5.3.	Inhaltliche Detailanalyse des Wiener Hussitentraktats . . . . .	335
5.3.1.	Zur Einleitung des Traktats: Hermeneutische Vorbemerkungen . . . . .	336
5.3.2.	Zur Widerlegung des hussitischen Besitzartikels . . . . .	344
5.3.3.	Antwort auf den hussitischen Predigtartikel . . . . .	366
5.3.4.	Entkräftung des hussitischen Todsündenartikels . . . . .	374
5.3.5.	Entgegnung auf den hussitischen Kelchartikel . . . . .	382
5.4.	Die geplante Brünner Debatte (Frühjahr 1424) als Anlass des Wiener Hussitentraktats? . . . . .	453
5.4.1.	Der Wiener Hussitentraktat als Vorbereitung für das geplante Brünner Streitgespräch? . . . . .	458

5.4.2. Thomas Ebendorfer, Andreas von Regensburg, Johannes Nider und Heinrich Kalteisen als Zeugen einer Wiener Beteiligung an der Brünner Debatte? . . . . .	465
5.4.3. Fazit . . . . .	470
5.5. Ausblick: Zur Rezeption des Wiener Hussitentraktats in der Basler Kelchrede des Johannes von Ragusa (Jan./Feb. 1433) . . . . .	472
6. Fazit . . . . .	483
7. Anhang . . . . .	493
8. Abkürzungen . . . . .	499
9. Bibliographie . . . . .	501
10. Personenregister . . . . .	537